

# Weiterbildungsprogramm für Mitarbeiter/-innen in Kindertagesstätten und Kindertagespflege



Akademie Bad Godesberg

Bürgerstiftung  
Rheinviertel



# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	4	5.4 „Muss nur noch kurz die Welt retten?“ .....	27
<b>Kinder, Kinder!</b> .....	6	5.5 Aufsichtspflicht in der Kita und Haftungsfragen .....	28
1.1 „Hilf mir, es selbst zu tun!“ .....	6	5.6 Wie sag ich's bloß den Eltern? .....	29
1.2 Kinderräume – KinderTräume .....	7	<b>Sprachförderkraft</b> .....	30
1.3 Gelingende Sexualerziehung in der Kita* .....	8	6.1 Zertifizierung Sprachförderkraft .....	30
1.4 Experimentieren, forschen und spielen mit Naturmaterialien .....	9	6.2 BaSiK-Sprachbeobachtungsverfahren .....	31
1.5 Die Bedeutung der Partizipation in der Kita* .....	10	6.3 Alltagsintegrierte Sprachbildung .....	32
1.6 Offene Arbeit .....	11	6.4 Dzień dobry, Merhaba & Welcome: Mehrsprachigkeit in der Kita .....	33
1.7 Resilienz: Was Kinder selbstbewusst und widerstandsfähig macht* .....	12	6.5 Literacy .....	34
<b>Kinder unter drei</b> .....	13	<b>Religionspädagogik</b> .....	35
2.1 Betreuung, Erziehung und Bildung für Kinder von 0 bis 3 Jahren .....	13	7.1 Gott ins Spiel bringen .....	35
2.2 Fit für die Eingewöhnung! .....	14	7.2 Mit Gott auf Du und Du – Grundkurs .....	36
2.3 Hauen, beißen...sich vertragen .....	15	7.3 In die Tiefe gehen, neue Wege wagen – Aufbaumodule .....	37
<b>Bewegung und Kunst</b> .....	16	<b>Bundekinderschutzgesetz, Prävention und Intervention</b> .....	39
3.1 Bewegungsanlässe im Kita-Alltag .....	16	8.1 Schutzkonzept, Prävention von (sexualisierter) Gewalt .....	39
3.2 „Das ist für mich ein Kinderspiel“ .....	17	8.2 Und wenn es doch passiert?* .....	41
3.3 WaldZeit .....	18	<b>Allgemeine Teilnahmebedingungen</b> .....	42
3.4 Malen, matschen, plastizieren .....	19	<b>Anmeldung</b> .....	43
<b>Inklusion &amp; Integration</b> .....	20		
4.1 Wahrnehmungsstörungen als Lernstörung .....	20		
4.2 Ich bin der Mittelpunkt der Welt .....	21		
4.3 Das traumatisierte Kind* .....	22		
4.4 Irgendwie anders?! .....	23		
<b>Leichter durch den Arbeitstag</b> .....	24		
5.1 Geborgen im Ungewissen .....	24		
5.2 Wie sage ich es den Kollegen?* .....	25		
5.3 Praxisanleitung, erweitertes Kursangebot .....	26		

\* Vertiefungsseminar gem. PräVO, siehe Seite 40

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir erleben aufregende Zeiten voller Ungewissheiten und Ängste, in denen Sie in den Kitas ganz Unglaubliches leisten. Die Umsetzung der Corona-Schutzbestimmungen fordert von Ihnen ein Höchstmaß an Flexibilität und Kompetenz. Und es ist nur Ihrem besonderen Einsatz zu verdanken, dass die Kinder einen zunehmend normalen Alltag erleben können.

### **Unsere Fortbildungen in Präsenzform gehen weiter!**

Auch bei der Akademie haben wir uns den neuen Bedingungen angepasst. Wir freuen uns, dass wir seit Inkrafttreten der Lockerungsmaßnahmen unsere Fortbildungen wieder als Präsenzveranstaltungen durchführen. Wir haben ein **Hygienekonzept erstellt, die Teilnehmerzahl begrenzt und die Schulungsräume sowie Lernmethoden an die aktuellen Schutzbestimmungen angepasst.**

Die neuen Rahmenbedingungen bieten Ihnen so ein Höchstmaß an Sicherheit und wurden von bisherigen

Teilnehmer/-innen und Referent/-innen durchweg sehr positiv bewertet.

Im Akademieprogramm 2021 erwartet Sie ein breites und abwechslungsreiches Angebot an qualitativ hochwertigen Seminaren. Neben unserem bewährten Kursangebot bieten wir Ihnen auch eine Reihe neuer interessanter Kurse für Ihre fachliche und persönliche Weiterbildung an.

Wenn Sie Ihre **Einrichtung als plus-KITA** qualifizieren möchten, empfehlen wir Ihnen u.a. unsere Zertifizierungsreihe zur Sprachförderkraft. Da alle Fortbildungsmodul den Vorgaben der Bildungsvereinbarung des Landes NRW entsprechen und die Referentin eine anerkannte Multiplikatorin ist, können Sie für Ihre Kita auch entsprechende Fördergelder für die Qualifizierung nach KiBiz beantragen.

In enger Abstimmung mit der Präventionsbeauftragten für das Erzbistum Köln **planen wir für Sie wieder**

### **Basis- und Vertiefungsseminare gemäß der Präventionsordnung**

gegen sexualisierte Gewalt. Ergänzend dazu, können Sie bei uns Weiterbildungen buchen, die Sie bei der Umsetzung des Kinderschutzkonzeptes Ihrer Einrichtung unterstützen.

In allen Seminaren erhalten Sie bei uns zahlreiche Anregungen aus der Praxis und können eigene Fallbeispiele einbringen, damit sich das erlernte Fachwissen leicht im Kitaalltag umsetzen lässt.

Viel Freude beim Entdecken des Programms 2021 – wir freuen uns auf ein Wiedersehen mit Ihnen!

Ihre



**Birgitta Gastreich, M. A.**

Leiterin der Akademie Bad Godesberg



Bürgerstiftung Rheinviertel  
**Akademie Bad Godesberg**  
Burgstraße 43a  
53177 Bonn  
Tel. 0228 53881320  
akademie@godesberg.com

### **Weitere Informationen und Anmeldung unter:**

akademie.buergerstiftung-rheinviertel.de

## 1.1 „Hilf mir, es selbst zu tun!“

### Einführung in die Montessori-Pädagogik

In der heutigen Zeit suchen Pädagogen/-innen mehr denn je nach reformpädagogischen Ansätzen für ihre Arbeit, um die psychosoziale Entwicklung der Kinder zu fördern und beim Ausgleich von Reifungs- und Lerndefiziten mitzuwirken.

Sie wissen, dass die Störungsbreite vieler Kinder, die ohne altersgemäße Sozialkontakte aufwachsen oder die täglich viele Stunden Medien konsumieren, deutlich zugenommen hat.

So fehlen oft Sinneserfahrungen als elementare Lernvoraussetzungen. Das Bedürfnis nach Stille und gesammelter Aufmerksamkeit ist geschwunden.

**In diesem Seminar werden die theoretischen und die praktischen Grundlagen der Montessori-Pädagogik vermittelt:**

- die Bedeutung des Sinnesmaterials
- die Übungen des täglichen Lebens
- Mathematik und Sprache

Referentin: **Roswitha Schmeken**  
Dozentin für  
Montessori-Pädagogik  
der Deutschen  
Montessori-  
Vereinigung e.V.

Termine: **02.03. bis 04.03.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn

Entgelt: 220 Euro inkl. MwSt.

## 1.2 Kinderräume – KinderTräume

### Bildungsanregende Raumgestaltung und Raumkonzeption

Der Raum und seine Einrichtung stellt für Kinder oft über Jahre die Lebenswelt dar. Kinder müssen sich in ihm wohl und geborgen fühlen. Entwicklungs- und bildungsförderlich ist dabei eine Umgebung, die Vertrautes und Sicheres auf der einen und Neues und Außergewöhnliches auf der anderen Seite vorhält.

Die Raumgestaltung und eine gelungene Raumnutzung bieten vielfältige Möglichkeiten, Kinder in ihrer wichtigsten Entwicklungsphase zu unterstützen und zu begleiten. Zahlreiche Details tragen dazu bei, dass der Raum für Kinder zu einer umfänglichen und sinnesreichen Erfahrungswelt wird, die vielfältige individuelle Herausforderungen bietet und zum Erkunden und Entdecken einlädt. Ordnung, Übersicht und Struktur sind dabei ebenso bedeutsam wie eine Anordnung der Materialien im Raum, die als „roter Faden“ zur Orientierung dient.

Die Veranstaltung eröffnet eine Vielfalt von Themenbereichen, die sich mit dem (Bildungs-) Raum im engsten und

weitesten Sinne beschäftigen. Theoretische Grundlagen sowie zahlreiche Fotos und ausgewählte Filmbeispiele geben Ideen und neue Impulse. Die Beispiele guter Praxis der unterschiedlichen Kindertageseinrichtungen sind dabei hilfreich.

Geeignete Fallbeispiele aus der eigenen Einrichtung bereichern die Weiterbildung und können gemeinsam analysiert und diskutiert werden.

Referentin: **Silke Schönrade**,  
Fachbuchautorin,  
Fachberaterin für  
Innenarchitektur und  
Raumkonzepte im  
Kindergarten, Dozentin

Termine: **16.03. u. 17.03.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn

Entgelt: 160 Euro inkl. MwSt.

## 1.3 Gelingende Sexualerziehung in der Kita

### Kindliche Sexualität und Körperlichkeit

Zur Identitätsentwicklung der Kinder und Stärkung ihres Selbstwertgefühls leistet der positive Umgang mit Sexualität und Körperlichkeit einen wesentlichen Beitrag.

Deswegen soll mit dieser Fortbildung die pädagogische Aufmerksamkeit von Erziehern und Erzieherinnen auf die kindliche Sexualität gelenkt und dazu ermutigt werden, mit den unterschiedlichsten Aspekten der kindlichen Sexualität professionell umzugehen.

**Neben dem fachlichen Input sollen auch viele Fragen Raum haben, z.B.:**

- Was gehört zur sexuellen Entwicklung von Kindern?
- Wie reagiert man auf sexuelle Aktivitäten von Kindern?
- Welche Fragen von Kindern zum Thema Sexualität sind schwierig zu beantworten?
- Welchen Einfluss haben meine Einstellungen zum Thema Sexualität auf meine Arbeit mit den Kindern?

- Ab wann werden sexuelle Grenzen verletzt?

Durch die Auseinandersetzung mit dem Thema „Sexualerziehung in der Kita“ erhalten Sie die Möglichkeit, sich für Ihren pädagogischen Alltag Anregungen zu holen und eigene Fragestellungen zu klären.

**Vertiefungsseminar gem. PräVO**

Referentin: **Birgit Hund-Heuser**,  
Diplom Sozialpädagogin,  
Mediatorin,  
Kinderschutzfachkraft  
und Traumaberaterin  
Termine: **24.03.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn  
Entgelt: 80 Euro inkl. MwSt.

## 1.4 Experimentieren, forschen und spielen mit Naturmaterialien

Die Natur bietet vielfältige Anregungen zum Experimentieren und Forschen. Bei einem Ausflug in den Wald oder auf die Wiese, aber auch in der Einrichtung selbst kann die Natur mit allen Sinnen erlebt werden.

In Rahmen dieser Fortbildungen werden vielfältige Anregungen gegeben, wie dies gelingen kann:

Eine selbst gebaute Filteranlage, eine Wetterstation aus einem Tannenzapfen, Experimente zum Wachsen und Keimen von Pflanzen, das Gewinnen von Farben aus Naturmaterialien, der Bau von Samenbomben oder Insektenhotels, die Herstellung eines eigenen Natur-Memorys – sind nur einige Ideen, die gut in der Kita umgesetzt werden können.

Während der Fortbildung werden wir uns gemeinsam auf die Suche nach geeigneten Naturmaterialien begeben, um mit diesen zu experimentieren und zu forschen. Bitte wetterfeste Kleidung vorsehen.

Ergänzt wird die Fortbildung durch Spiele und kreative Elemente, die die natürliche Entdeckerfreude der Kinder weckt und unterstützt.

Referentin: **Birgit Kuhn**  
Diplom-Biologin  
Termine: **29.04.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn  
und Spaziergang durch  
die Natur  
Entgelt: 80 Euro inkl. MwSt.

## 1.5 Die Bedeutung der Partizipation in der Kita

### Ernst genommen, gehört und gesehen werden

Demokratieverständnis, solidarisches Handeln, Empathie und Verantwortungsbewusstsein sind nicht in den Genen gespeichert, sondern wir erlernen diese Fähigkeiten. Die neuen Ergebnisse der Hirnforschung belegen, wie wichtig es ist, dass der Mensch schon früh erlebt, etwas bewirken zu können, dazugehören und mitzugestalten.

#### Warum ist Partizipation in der Kita so wichtig? Partizipation ...

- ist Grundlage für Selbstbildungsprozesse
- ist Demokratieförderung
- ist teamfördernd und teamfördernd
- sorgt für Konfliktlösungskompetenz
- stärkt die Beziehung zwischen Kindern und Erwachsenen

#### Partizipation ist eine Haltung. Diese Haltung ist die Basis dafür, dass

- Kinder unterstützt werden, eigene Meinungen zu bilden und zu äußern
- Kinder Selbst- und Mitbestimmung erfahren
- Kinder erleben: "Ich kann etwas bewirken" (Grundstein der Resilienz)

#### Die Inhalte der Fortbildung sind:

- Grundlagenwissen
- Umsetzungsmöglichkeiten im Zusammenleben mit Kindern
- Formen und Methoden
- Partizipation als humanistische Grundhaltung
- Partizipatives Miteinander in der Erziehungspartnerschaft
- Reflektion der eigenen Haltung und der pädagogischen Arbeit

#### Vertiefungsseminar gem. PräVO

Referentin: **Nikola Künkler**  
 Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

Termine: **26.05. – 28.05.2021**

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Marien, Burgstraße 43a, 53177 Bonn

Entgelt: 220 Euro inkl. MwSt.

## 1.6 Offene Arbeit

### „Praxis vor Ort“-Veranstaltung

So wie zur Entstehungszeit der Offenen Arbeit in den 70er Jahren fragen sich auch heute die Mitarbeitenden in den Kitas, wie sie „ihren“ vielen unterschiedlichen Kindern gerecht werden können. Das Konzept der Offenen Arbeit beantwortet diese Frage mit der Öffnung der Räume und einem größeren Materialangebot je Bildungs- und Spielbereich der Kinder in den sog. Funktionsräumen.

#### Zugleich ist Offene Arbeit aber viel mehr:

- Der immer wieder neue Blick auf die Kinder,
- die räumlichen und personellen Rahmenbedingungen
- sowie auf die Vorgaben der Politik wie z.B. jetzt in Zeiten von Corona beeinflussen den Weg, die Offene Arbeit in der eigenen Einrichtung umzusetzen. Daher macht es auch in Zeiten von Corona Sinn, sich intensiv mit den zentralen Grundlagen der Offenen Arbeit zu beschäftigen.

#### Themen der Fortbildung werden sein:

- das Verständnis vom Kind in der Offenen Arbeit

- die verschiedenen Seiten der Offener Arbeit
- die Bedeutung der pädagogischen Fachkraft im Konzept der Offenen Arbeit
- die offene Kita als Möglichkeitsraum für die Kinder

Am zweiten Fortbildungstag werden die Teilnehmenden, wenn möglich, eine Kita besuchen, die das Konzept der Offenen Arbeit umsetzt.

Referentin: **Iris Rothfeld**,  
 Dipl. Sozialarbeiterin,  
 Supervisorin und Coach  
 (DGSv), Mediatorin,  
 langjährige Leitung  
 eines integrativen  
 Montessori-Kinderhauses

Termine: **22.06. u. 23.06.2021**

Zeit: Tag 1: 09.00 – 17.00 Uhr  
 Tag 2: 09.00 – 15.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
 Burgstraße 43a,  
 53177 Bonn

Externe Einrichtung wird  
 online bekannt gegeben.

Entgelt: 160 Euro inkl. MwSt.

## 1.7 Resilienz

### Was Kinder selbstbewusst und widerstandsfähig macht

Selbstbewusste und widerstandsfähige Kinder zu erziehen, ist ein anerkanntes Erziehungsziel. Wie können Eltern und Kinder besonders auch in schwierigen Lebenssituationen in ihrem Selbstbewusstsein unterstützt und begleitet werden?

- Welche Hilfe und Begleitung können die Eltern annehmen?
- Wie kann es gelingen, Kinder und Eltern, die von den Erziehern als schwierig erlebt werden, anzunehmen und gut zu begleiten?

**Auf Basis der Resilienzforschung werden folgende Fragen thematisiert:**

- Was ist Selbstbewusstsein, und wie entsteht es? Was brauchen Kinder und Erwachsene, um ein gutes Gefühl von sich selbst zu entwickeln?
- Was ist Resilienz? Welche Bedingungen müssen gegeben sein, damit ein Kind auch unter risikoreichen Lebensumständen seine Fähigkeiten und Möglichkeiten ausschöpfen kann? Lassen sich die Voraussetzungen dazu in der Kindertagesstätte schaffen?
- Was bewegt Eltern dazu, an Verhaltensweisen festzuhalten, die das Kind beeinträchtigen, obwohl sie das Beste für ihr Kind wollen?

**Vertiefungsseminar gem. PräVO**

Referentin: **Margareta Müller**,  
Dipl.-Psychologin  
Termine: **26.10. u. 27.10.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn  
Entgelt: 160 Euro inkl. MwSt.

## 2.1 Betreuung, Erziehung und Bildung für Kinder von 0 bis 3 Jahren

In vielen Kindertageseinrichtungen werden inzwischen Kinder ab dem ersten Lebensjahr betreut. Die Erfahrung zeigt: Kinder unter drei benötigen anderes als ältere Kinder. Sie lernen in einem rasanten Tempo und bilden sich fast unbemerkt.

Der Blick auf die Kinder unter drei stellt die Basis einer verantwortungsvollen fachlichen Arbeit dar. Daher werden wir uns zunächst mit den Entwicklungsthemen der Kinder beschäftigen und damit, was sie können, wie sie lernen und was sie brauchen.

**Ausgehend vom modernen Bildungsbegriff werden wir:**

- der Frage nachgehen, wie wir Bildungsprozesse von Kindern unter drei erkennen und unterstützen,
- welche Materialien Bildungsprozesse bei Kindern anstoßen können,
- welche Rahmenbedingungen insgesamt förderlich sind für die Entwicklung und Bildung von Kindern unter drei und
- wir werden uns mit Möglichkeiten

einer Bildungsdokumentation für Kinder unter drei beschäftigen.

Referentin: **Iris Rothfeld**,  
Dipl. Sozialarbeiterin,  
Supervisorin und  
Coach (DGSv),  
Mediatorin,  
langjährige Leitung  
eines integrativen  
Montessori-Kinderhauses  
Termine: **02.02. u. 03.02.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn  
Entgelt: 160 Euro inkl. MwSt.

## 2.2 Fit für die Eingewöhnung!

### Intensivkurs Basiskommunikation und Bindung

Dieser Seminartag liefert beides: ein Update in Sachen Wissen rund um die Eingewöhnung – das Berliner Modell und die Bindungstheorie – plus Ideen und Übungen aus der Basiskommunikation (aus der Methode VHT). Beide fördern den Kontakt mit dem Kind, das seine ersten Schritte in der Kita macht.

Im ersten Abschnitt des Seminars vertiefen die Teilnehmer ihr Wissen zum Berliner Modell auf der Grundlage der Bindungstheorie von John Bowlby. Im zweiten Schritt reflektieren sie die Elemente der Basiskommunikation (zum Beispiel die Bedürfnisse des Kindes sehen, sich gut einstimmen, das eigene Tempo anpassen und aufmerksam Leitung wahrnehmen) und ihre Anwendung in der Kita-Praxis anhand von Filmaufnahmen und eigenen Übungen. Schließlich erarbeitet die Gruppe gemeinsam die konkreten Umsetzungsmöglichkeiten der Basiskommunikation in den Phasen des Berliner Modells – stets vor dem Hintergrund der eigenen Erfahrungen.

Viele Inhalte und eine straffe Tagesordnung bringen in dieser Veranstaltung zusammen, was zusammengehört: Beziehungsaufbau in der Eingewöhnung und mehr gelingt nur im unterstützenden Kontakt der Fachkraft mit dem Kind und den Eltern. Wie das aussieht und wie man es als Fachkraft gut gestaltet – darum geht es in dieser Fortbildung.

Referentin: **Bettina Koch**,  
Ausbilderin SPIN –  
Deutsche Gesellschaft  
für videobasierte  
Beratung

Termine: **01.06.2021**

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn

Entgelt: 80 Euro inkl. MwSt.

## 2.3 Hauen, beißen... sich vertragen

### Soziale und emotionale Entwicklung in den ersten drei Jahren

In den ersten drei Jahren entwickeln die Kinder viele soziale und emotionale Fähigkeiten. Sie werden jedoch in manchen Bereichen oft unterschätzt, in anderen Bereichen eher überschätzt.

Trotz großer Entwicklungsschritte in diesem Alter kommt es im Alltag oft zu handfesten Auseinandersetzungen oder zum (vom Erwachsenen aus gesehen) grundlosen Hauen und Beißen. Wie sind diese Verhaltensformen zu verstehen, und wie können pädagogische Fachkräfte ihnen begegnen?

- Verhaltensauffälligkeiten im Kleinkindalter
- Hilfen für eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern zu diesen Themen

#### Inhalte der Fortbildung sind:

- Soziale und emotionale Entwicklung in den ersten drei Jahren
- Welches prosoziale Verhalten kann erwartet werden?
- Ursachen für handfeste Auseinandersetzungen und Reaktionsmöglichkeiten der Erzieher/-innen
- Unterstützung der Kinder darin, ihren Impulsen zu folgen, ohne andere zu verletzen

Referentin: **Margareta Müller**,  
Dipl. Psychologin

Termine: **23.11. u. 24.11.2021**

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn

Entgelt: 160 Euro inkl. MwSt.



### 3.1 Bewegungsanlässe im Kita-Alltag – Psychomotorische Spiel- und Bewegungsideen

Kinder wollen sich bewegen, sie wollen spielen und Neues entdecken. Mit Hilfe ihrer Sinne erkunden sie die Umwelt und versuchen, sie zu verändern und zu beeinflussen. Kinder möchten etwas eigenständig schaffen, etwas alleine bewirken. Mit einfachen Mitteln eröffnet die psychomotorische Praxis Spiel- und Bewegungsideen, die im bewegten Kindergarten-Alltag an vielen Orten einfach anzuregen und umzusetzen sind. Diese freudvollen und erlebnisorientierten Spielanlässe helfen, den kindlichen Bedürfnissen nach Bewegungs- und Wahrnehmungsreizen gerecht werden.

Gemeinsam werden wir in dieser Veranstaltung zahlreiche Spiel- und Bewegungsideen erleben und ihre Durchführbarkeit und Wirksamkeit anhand der Theorie reflektieren.

**Die Teilnehmer/-innen benötigen bequeme/sportliche Kleidung.**

Referentin: **Stephanie Trommelen**,  
Referentin des Lehrteams der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik Bonn e.V., Sportpädagogin

Termine: **20.05.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien, Burgstraße 43a, 53177 Bonn

Entgelt: 80 Euro inkl. MwSt.

### 3.2 „Das ist für mich ein Kinderspiel“ – Psychomotorik für Kinder von 1,5 bis 6 Jahren

Wir wissen, dass Kinder vielfältige Sinnesanregungen für ihre gesunde Entwicklung benötigen. Die Psychomotorik setzt nicht auf Übungsprogramme, sondern bietet vielfältige Spiel- und Bewegungssituationen an, die Raum für Froh-Sinn und Blöd-Sinn lassen. Das selbsttätige Handeln der Kinder anzuregen und ihr Selbstkonzept zu stärken, sind dabei wesentliche Ziele.

In der Praxis werden Alltagsmaterialien genauso selbstverständlich genutzt wie die bunten psychomotorischen Spielgeräte.

Die Veranstaltung bietet eine enge Verbindung von Praxis und Theorie und gibt vielfältige Anregungen für den Berufsalltag.

**In der Veranstaltung werden folgende Schwerpunkte gesetzt:**

- Grundlagen der Psychomotorik
- Umgang mit psychomotorischen Spielgeräten
- Bewegung und Spiel für die Kleinsten
- Spielanlässe mit Alltagsmaterial

- Die spielen ja nur!?
- Psychomotorik im Kita-Alltag

**Die Teilnehmer/-innen benötigen bequeme/sportliche Kleidung.**

Referent: **Hans Jürgen Beins, Stephanie Trommelen** und Lehrteam der Rheinischen Akademie im Förderverein Psychomotorik Bonn

Termine: **15.06. u. 16.06.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Tag 1: Psychomotorische Beratungsstelle Bonn Süd, Gotenstr. 143e, 53175 Bonn  
Tag 2: Pfarrzentrum St. Marien, Burgstraße 43a, 53177 Bonn

Entgelt: 160 Euro inkl. MwSt.

### 3.3 WaldZeit

#### Mit der Kita in die Natur

In unserer Gesellschaft findet Kindheit immer weniger draußen statt. Das hat zur Folge, dass unmittelbare Naturerfahrungen längst nicht mehr selbstverständlich zur kindlichen Lebenswelt dazugehören. Statt mit aktivem Erleben verbringen viele Kinder ihre Zeit mit passivem Zuschauen. Hinsichtlich frühkindlicher Selbstbildungspotenziale bietet der Wald einen nahezu unbegrenzten Erfahrungsraum. Die Kinder experimentieren mit verschiedensten Materialien, sie erleben und erkunden die Umwelt und den sozialen Kontakt in ihr, sie erproben sich selbst, ihre Fähigkeiten und Grenzen.

In diesem Seminar erarbeiten wir gemeinsam, wie Waldaktionen (Waldtage, Waldwochen etc.) geplant und angeleitet werden. Es wird thematisiert, wie die unterschiedlichen Bildungsbereiche und Bildung für nachhaltige Entwicklung gefördert werden können, und welche Chancen und Bereicherungen Waldzeiten für die Kinder, die Pädagogen/-innen und den gesamten Kita-Alltag bieten. Am praktischen Beispiel erleben die Teilnehmer/-innen Ri-

tuale, altersgerechte Spiele, Lieder sowie kreative und forschende Aktionen in der Natur. Die Spiele und Aktionen können leicht in die pädagogische Arbeit mit Kindern eingebracht werden.

**Die Kursinhalte im Detail finden Sie im Internet.**

**Die Veranstaltung muss bei Sturmwarnung ggf. auch kurzfristig aus Sicherheitsgründen abgesagt werden. Bei Regen findet die Veranstaltung statt.**

Referentin: **Annette Eberth-Keil**,  
Referentin Querwaldein  
Termine: **17.06.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Bonn Bad Godesberg –  
Waldparkplatz,  
Venner Straße  
Entgelt: 80 Euro inkl. MwSt.

### 3.4 Malen, matschen, plastizieren

#### Förderung der Kreativität und Persönlichkeitsentwicklung

Kinder haben von Anfang an eine natürliche Kreativität, die sich im Alltag oft nicht genügend entfalten kann. Dabei ist kreatives Gestalten gerade bei kleinen Kindern entscheidend für ihre Entwicklung. Eindruck und Ausdruck sollten ausgewogen sein; ihnen fehlen noch die passenden Worte, um sich auszudrücken. In ihren „Werken“ verarbeiten sie ihre Erlebnisse und erkunden, welche Spuren ihr Handeln hinterlässt.

Das hat äußerst positive Wirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung: Über die Feinmotorik und Wahrnehmung werden die kognitive, emotionale und soziale Intelligenz der Kinder gefördert sowie erste Grundlagen für die ästhetische Bildung gelegt. Kreativität dient so ihren geistigen und motorischen Fähigkeiten und ihrer Flexibilität.

Wie lässt sich nun Kreativitätsförderung in Kitas ganz praktisch umsetzen? Muss die Einrichtung eines Ateliers immer teuer sein? In diesem Seminar werden wir u.a. am Beispiel der Reggio-Pädagogik Techniken und Methoden ausprobieren, die mit einfachen Mit-

teln die Lust der Kinder am Gestalten und Experimentieren wecken. Auch bei kleinem Budget können wir ein inspirierendes Atelier oder eine Kreativcke einrichten.

Und das Wichtigste: Selber viel Spaß haben beim Experimentieren mit Farben und Materialien – denn Begeisterung steckt an!

**Bitte Kittel oder alte Kleidung mitbringen.**

Referentin: **Bettina Blum**,  
Künstlerin und  
Kunstpädagogin  
Termine: **05.10. u. 06.10.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn  
Entgelt: 160 Euro inkl. MwSt.

## 4.1 Wahrnehmungsstörungen als Lernstörung

### Aufmerksamkeitstraining für den Kita-Alltag

Erstaunlicherweise sind Wahrnehmungsstörungen nicht in den internationalen Diagnose-Manualen (ICD 10 und DSM IV) als solche benannt, obwohl wir im Alltag Auffälligkeiten in diesem Bereich häufiger als umschriebene Lernstörung beobachten können. Der Wortursprung Wahrnehmung hat im althochdeutschen die Bedeutung: „Einer Sache Aufmerksamkeit schenken!“ Wahrnehmung und „Aufmerksamkeit zeigen“ sind Grundbedingungen unseres Daseins. Aufmerksamkeitsstörungen sind gleichzeitig auch Wahrnehmungsstörungen und umgekehrt.

Die visuelle Wahrnehmung wird nach Marianne Frostig in fünf Bereiche unterteilt: Visuomotorische Koordination, Figur-Grund-Wahrnehmung, Wahrnehmungskonstanz, Wahrnehmung der Raumlage, Wahrnehmung der räumlichen Beziehungen. Das Test- und Wahrnehmungs-Übungsmaterial soll im Workshop kurz vorgestellt werden.

Neben den „Nicht-sprachlichen Lernstörungen NLD“ spielen auch die

sprachlich gebundenen Lernstörungen eine entscheidende Rolle. Das Instruktionsverhalten der Pädagogen ist dabei von zentraler Bedeutung. Dazu werden Varianten des Aufmerksamkeitstrainings nach Meichenbaum und Ingeborg Wagner für den Trainings- und Alltagsbereich vorgestellt und eingeübt.

Referentin: **Udo Heimbürger**,  
Dipl. Psych., Klinischer  
Psychologe (BDP),  
Video-Home-Trainer  
(SPIN)

Termine: **27.04.2021**

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn

Entgelt: 80 Euro inkl. MwSt.

## 4.2 Ich bin der Mittelpunkt der Welt

### Kinder mit einer narzisstischen Störung ...

... **verstehen, ihre Initiativen steuern und konsequent positiv lenken und leiten.** Pädagogen sehen sich zunehmend mit Kindern konfrontiert, die alles selbst bestimmen wollen, ständig über das „Warum“ von Regeln und Anleitungen diskutieren, sich nur einfügen, wenn es ihnen passt, mitunter erschreckende Wutausbrüche bekommen und einen besorgniserregenden Mangel an Einfühlungsvermögen zeigen.

In dieser Fortbildung wird ein praxiserprobtes Konzept vorgestellt, mit dem das Verhalten zunächst verstanden werden kann und dann das positive Lenken und Leiten gelingt. Die betroffenen Kinder bekommen dadurch die Chance, sich nachzuentwickeln und die erzieherischen Angebote zu nutzen.

**Dazu werden in dieser Fortbildung folgende Themen behandelt:**

- das Narzissmuskonzept
- Erscheinungsbild anhand von Fallstudien
- Entwicklungsgeschichtlicher Hintergrund
- feinfühliges Kommunikation (Basis-

kommunikation) als Methode der Beziehungsgestaltung

- Elemente des positiven Lenkens und Leitens (PLL)
- Vorausschauende Situationsgestaltung
- die Rolle der Erwachsenen
- die Bedeutung von Videoarbeit für das sichere pädagogische Handeln

Wir arbeiten mit interaktivem Vortrag, kleinen Übungen, Rollenspiel und (positiver) Videoanalyse. Fälle der Teilnehmer/-innen sind willkommen und werden gemeinsam nach dem Konzept bearbeitet.

Referentin: **Hannelore Gens**,  
Dipl. Pädagogin,  
VHT-Supervisorin und  
Masterclass-Ausbilderin,  
Inhaberin Institut Pro  
Potential®

Termine: **05.05. u. 06.05.2021**

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn

Entgelt: 160 Euro inkl. MwSt.

### 4.3 Das traumatisierte Kind – Möglichkeiten und Grenzen des pädagogischen Umgangs

Die Erforschung der Folgen von Traumatisierungen (u.a. durch Flucht und Vertreibung) belegt, dass betroffene Kinder für die Bewältigung ihrer Traumata Zeit und geeignete Unterstützung benötigen.

Diese Hilfe bietet nicht nur eine entsprechende Therapie, sondern auch und vielleicht in erster Linie einen angemessenen Umgang mit diesen Kindern im pädagogischen Alltag. Gleichzeitig machen pädagogisch Tätige die Erfahrung, dass ein „normaler“ pädagogischer Umgang traumatisierte Kinder nicht erreicht. Häufig weiß man noch nicht einmal, ob ein Kind traumatische Erfahrungen gemacht hat und hat „nur so ein Gefühl“. Mit der Aufnahme von Geflüchteten aus Kriegsgebieten ist die Wahrscheinlichkeit, dass wir mit traumatisierten Kindern konfrontiert werden, gestiegen.

#### Die Veranstaltung möchte:

- Pädagogisch Tätigen Informationen über Ausmaß, Entstehung, Anzeichen und Folgen seelischer Traumata bei Kindern geben.

- Darstellen, welche besonderen Bedürfnisse traumatisierte Kinder haben.
- Möglichkeiten einer traumasensiblen Unterstützung im pädagogischen Alltag erarbeiten.
- Notwendigkeit und Möglichkeiten der einrichtungsübergreifenden Vernetzung aufzeigen.

#### Vertiefungsseminar gem. PräVO

Referent: **Ulfert Boehme**,  
Dipl.-Psychologe,  
Kinder- und Jugendlichen-  
psychotherapeut (appr.),  
bei „Kind in Düsseldorf“

Termine: **25.06. u. 07.10.2021**

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn

Entgelt: 160 Euro inkl. MwSt.

### 4.4 Irgendwie anders?! Vorstellung von Behinderungsbildern und Grundprinzipien der inklusiven Pädagogik

Und plötzlich ist da eins – ein Kind mit Behinderung in der Kita, in der ich arbeite!

Was bedeutet das für mich und meine Arbeit? Welche Formen von körperlicher und geistiger Behinderungen gibt es? Und was sind die Auswirkungen auf den täglichen Umgang mit Eltern und Kindern?

**In der Weiterbildung erhalten Sie eine Übersicht verschiedener Behinderungsbilder. Gemeinsam schauen wir uns Formen von Behinderungen an und beantworten Fragen, wie:**

- Was bedeutet Lebensalter versus Entwicklungsalter?
- Was sind die Anzeichen einer Behinderung?
- Was muss ich tun, wenn mir etwas auffällt?
- Worauf muss ich bei der Begleitung eines Kindes mit Behinderung im Sinne einer inklusiven Pädagogik achten?

Mit Praxisanteilen und der Besprechung Ihrer Fallbeispiele räumen wir Unsicherheiten aus dem Weg und erarbeiten uns Handlungssicherheit für die zukünftige Arbeit.

Referentin: **Astrid Böing**,  
Dipl. Heilpädagogin,  
System. Beraterin  
(DGSG) und Fachkraft  
im Kinderschutz

Termine: **18.11.2021**

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn

Entgelt: 80 Euro inkl. MwSt.

## 5.1 Geborgen im Ungewissen

### Ungewissheiten und Ängste überwinden

Unser Land hat sich im vergangenen Jahr durch die Einwirkung der Corona-Krise deutlich verändert. Im Kita-Alltag und damit im Getriebe von Corona-Neuregelungen, Personalverknappung und Erwartungsdruck von außen ist es oft schwer, kreativ, hilfreich und gesund zu bleiben.

Für Situationen von bleibender, äußerlich nicht auflösbarer Ungewissheit brauchen wir jedoch Strategien, um uns in der Ungewissheit geborgen zu fühlen. Wir brauchen Handlungs- und Handlungsstrategien, die uns einen flexiblen, kompetenzaktivierenden Umgang mit der Ungewissheit ermöglichen.

Die Praxis der Achtsamkeit führt auf vielen Wegen zu einem differenzierten Verständnis der eigenen Person und der Umgebung: Gewohnheitsmäßige Gedanken und Handlungsabläufe werden unterbrochen. Diese Unterbrechung lehrt uns, inmitten aller Ungewissheiten, einen ruhigen Fortgang des Alltags zu ermöglichen.

Der Fortbildungstag führt über Bewegungsmeditation und sanfte Körperarbeit in die Achtsamkeitsarbeit ein. Theoretisch wird die differenzierte Dynamik von Problem-/Handlungsmustern behandelt, wie diese unterbrochen und umgelenkt werden können und „schlummernde“ wirksame Kompetenzmuster nachhaltig erfolgreich aktiviert werden können, so dass sie in unterschiedlichsten Kontexten (privat und beruflich) auch unter ungünstig anmutenden Bedingungen nutzbar werden.

**Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und eine Gymnastikmatte.**

Referentin: **Jutta Hurtig**,  
MBSR-Lehrerin,  
Sportwissenschaftlerin,  
Coach  
Termine: **04.02.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn  
Entgelt: 80 Euro inkl. MwSt.

## 5.2 Wie sage ich es den Kollegen?

### Feedbackkultur im Team

Im Rahmen von Kinderschutzkonzepten spielt das Thema Feedbackkultur eine entscheidende Rolle. Hier schreiben die Einrichtungen in ihrem Verhaltenskodex fest, dass im täglichen Miteinander eine Kultur der Wertschätzung und des Feedbacks etabliert werden soll.

In dieser Fortbildung soll vor dem Hintergrund der Überlegung: „Wie verständigen wir uns über die verbale und nonverbale Sprache?“ anhand von Kommunikationsmodellen (Informationstheorie/Vier-Ohren-Modell) sowohl der vollständige als auch der alltägliche Prozess der Verständigung zwischen Kollegen/-innen grundlegend verdeutlicht werden.

In praxisrelevanten Übungen, z.B. zum Loben, zum 5-Finger-Feedback werden Bedingungen für günstige Formen von Feedback für Zweier und Gruppen-/Teamgespräche herausgearbeitet und dafür Kommunikationsregeln erarbeitet. Im zweiten Teil der Fortbildung tauschen wir uns über die Erfahrungen und die bisherige Praxis der Feedback-

kultur aus und thematisieren Feedback-Strategien in Konfliktgesprächen.

An beiden Fortbildungstagen werden auch die Prinzipien der Basis- und Ampelkommunikation thematisiert, da sie sehr gute Unterstützung bei der Kultur der Wertschätzung leisten.

### Vertiefungsseminar gem. PräVO

Referentin: **Udo Heimbürger**,  
Dipl. Psych., Klinischer  
Psychologe (BDP), Video-  
Home-Trainer (SPIN)  
Termine: **18.05. u. 09.06.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn  
Entgelt: 160 Euro inkl. MwSt.

## 5.3 Praxisanleitung, erweitertes Kursangebot

### Wir bekommen einen Praktikanten in die Gruppe ...

#### Was kommt auf mich zu?

Der Lernort Praxis hat in der Ausbildung zum/zur Erzieher/-in eine zentrale Rolle. Als berufspraktische Ausbildungsstätte übernehmen Sie als Praxisanleiter/-in eine wichtige Mitverantwortung in der Qualifikation zukünftiger Erzieher/-innen. An Sie stellt das komplexe Aufgabengebiet der Praxisanleitung vielfältige Anforderungen, die mit vielen Fragen verbunden sind.

Die Fortbildung richtet sich an alle pädagogischen Fachkräfte, die die Begleitung von Erzieher/-innen übernehmen oder dies zukünftig tun wollen. Die Qualifizierungen zur Praxisanleitung werden im Rahmen der Fachkräfteoffensive für Erzieher/-innen vom Bund im Jahr 2021 bezuschusst.

Alle Formen der Ausbildung nach den Richtlinien der Fachschulen des Sozialwesens, Fachrichtung Sozialpädagogik, sind hierbei angesprochen, die dreijährige Vollzeitausbildung einschließlich Berufspraktikum und die dreijährige praxisintegrierte Ausbildung (PIA).

#### Tag 1:

- Auseinandersetzung mit den aktuellen Richtlinien der Fachschulen des Sozialwesens, Fachrichtung: Sozialpädagogik
- Gesetzliche Grundlagen
- Ausbildungsprozess

#### Tag 2

- Der praktische Ausbildungsprozess
- Begleitung von Praxisbesuchen durch Lehrkräfte der Fachschulen
- Methoden der Reflexion
- Beurteilung von Praktikanten und Praktikant/-innen

**Ergänzend zu der Weiterbildung empfehlen wir den Kurs „Wie sage ich es den Kollegen?“ , Seite 25.**

Referentin: **Uschi Zimmermann**  
Lehrerin am Berufskolleg Michaelshoven

Termine: **28.09. u. 29.09.2021**

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Marien, Burgstraße 43a, 53177 Bonn

Entgelt: 160 Euro inkl. MwSt.

## 5.4 „Muss nur noch kurz die Welt retten?“

### Achtsamkeitstraining im Erziehungsalltag und in der Beratung

Dieses Lied von Tim Bendzko beschreibt, wie jemand eine wartende Person vertröstet, weil er noch mit anderen Dingen beschäftigt ist. Wie sehr kennen wir diese Situation doch alle!

Wer langfristig im anspruchsvollen Berufsalltag „am Ball“ – aber nicht auf der Strecke bleiben will, benötigt individuelle Entspannungsrituale und eine innere Haltung der Gelassenheit mit entsprechenden Verhaltensmöglichkeiten. Den gesamten Tag über werden uns immer wieder Übungen aus der Achtsamkeitspraxis begleiten, die dabei helfen, Stress und alltäglichen Herausforderungen gezielt zu begegnen. Wir lernen, das Leben wahrzunehmen wie es ist, gut zu uns selbst zu sein, Stress und schwierigen Gefühlen zu begegnen und den Arbeitsalltag anzunehmen.

#### Diese Fortbildung enthält folgende Einheiten aus Theorie und Praxis:

- Reflexion zum Thema „Achtsamkeit im Berufsalltag“
- Theorie zu (individuellen) Stressauslösern/Antreibern
- Meditative Wahrnehmungsübungen

- und achtsame Körperbewegungen
- Einen Zusammenhang finden zwischen Wahrnehmen, Denken und Fühlen, und wie dieser im Berufsalltag beeinflusst und verändert werden kann.

Nutzen Sie den Tag als kraftvolle Reflexions- und Übungszeit, um erste Erfahrungen zu machen oder vorhandene Erfahrungen zu vertiefen. Ein umfangreiches Skript und eine Übungs-CD ermöglichen das erweiterte Üben auch zu Hause.

**Bitte mitbringen: bequeme Kleidung und eine Gymnastikmatte.**

Referentin: **Jutta Hurtig**,  
MBSR-Lehrerin,  
Sportwissenschaftlerin,  
Coach

Termine: **28.10.2021**

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Marien, Burgstraße 43a, 53177 Bonn

Entgelt: 80 Euro inkl. MwSt.

## 5.5 Aufsichtspflicht in der Kita und Haftungsfragen Zwischen pädagogischem Freiraum und Schutz der Kinder

Diese rechtlichen Themen werden dargestellt und erarbeitet anhand der Kita-Praxis der pädagogischen Fachkräfte. Ziel ist es, die Aufsichtspflicht nicht als „Entmündigung“ in der pädagogischen Arbeit zu sehen, da selbst bei der ordnungsgemäßen Wahrnehmung der Aufsichtspflicht Schäden entstehen können.

**Die pädagogische Fachkraft muss „nicht überall sein und ihre Augen nicht überall haben“.**

Die Hürde, wann Pflichtverletzungen rechtlich vorwerfbar sind, liegt viel höher als dies in der Praxis häufig angenommen wird. Die Aufsichtspflicht und Haftungsfragen werden anhand der rechtlichen Struktur dargestellt. Denn diese verfolgt den Sinn und Zweck, die pädagogische Fachkraft in ihrem Arbeitsverhältnis zu schützen und sie bei ihrer täglichen Arbeit abzusichern. Welche Versicherungen gibt es, und wann steht welche Versicherung ein? Dieses Mehr an Wissen soll zu mehr Sicherheit im Umgang mit rechtlichen Fragestellungen führen, denn bei

der pädagogischen Arbeit ist das Recht stets tangiert. Einzelne Themen im Kita-Alltag, wie die Hol- und Bringsituationen, werden speziell beleuchtet.

Referentin: **Birgit Amblank**,  
Referentin, Familien-  
und Konfliktberaterin  
Termine: **02.11.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn  
Entgelt: 80 Euro inkl. MwSt.

## 5.6 Wie sag ich's bloß den Eltern? Lösungsorientierte Gesprächsführung in der Elternarbeit

Im professionellen Alltag sind Elterngespräche eine wesentliche Aufgabe in der gemeinsamen Verantwortung für die Kinder. Nicht immer verlaufen sie entspannt und partnerschaftlich. Widerstand und Missverständnisse können gemeinsame Lösungen behindern. Dabei besteht die Uneinigkeit oft nicht über das Thema des Gesprächs, sondern über die Art und Weise, wie darüber gesprochen wird und wie die gegenseitigen Anliegen verstanden werden.

Wie beginnen Sie ein Gespräch, wie kommen Sie mit den Eltern auf die gleiche Wellenlänge? Wie bringen Sie Ihr Anliegen vor, wie gehen Sie damit um, wenn die Eltern anderer Meinung sind? Wie schaffen Sie es, eine angenehme Gesprächsatmosphäre aufrecht zu erhalten, auch wenn die Botschaften kritisch sind? Wie können Sie diese so wertschätzend und motivierend vermitteln, dass Sie zu einem einvernehmlichen Ergebnis kommen?

Die „**Basiskommunikation**“ stellt mit ihren Mustern und Elementen eine Me-

thode der gelungenen Kommunikation dar, die in allen Lebenszusammenhängen zu beiderseitig zufriedenstellenden Lösungen führt und Beziehungen stärkt.

In diesem **Trainingskurs** wird die Basiskommunikation mit ihrem wissenschaftlichen Fundament vorgestellt und situations- bzw. kontextbezogen eingeübt. Dabei arbeiten wir mit Fallarbeit, Lehrfilmen und eigenen Videoaufnahmen zur Überprüfung der positiven Wirkung veränderter Kommunikation.

Referentin: **Hannelore Gens**,  
Dipl. Pädagogin,  
VHT-Supervisorin und  
Masterclass-Ausbilderin,  
Inhaberin Institut Pro  
Potential®  
Termine: **03.11. u. 04.11.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn  
Entgelt: 160 Euro inkl. MwSt.

## 6.1 Zertifizierung zur Sprachförderkraft nach dem Konzept der Akademie Bad Godesberg

Mit der Teilnahme an unserer Fortbildungsreihe erhalten Sie ein Paket aus fundiertem Wissen zum frühkindlichen Spracherwerb und zur alltagsintegrierten Sprachbildung, sowie eine Erweiterung Ihrer Handlungskompetenz durch praxisnahe Tipps und Hilfen in der Umsetzung der alltagsintegrierten Sprachbildung.

Die alltagsintegrierte Sprachbildung bewirkt eine gezielte und individuelle Unterstützung der Sprachentwicklung für Kinder jeden Alters. Mit dieser Weiterbildung möchten wir Sie zu Fachkräften für alltagsintegrierte Sprachbildung machen. Die Methoden der Referentinnen sind abwechslungsreich und praxisnah.

Die Fortbildungsmodule orientieren sich an den Vorgaben des Landes NRW, wie sie in der Bildungsvereinbarung festgeschrieben stehen. Die Referentin ist Multiplikatorin des Landes NRW zur „Alltagsintegrierten Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“. Somit können Sie als Kita entsprechende Fördergelder für die

Qualifizierung nach § 21 c KiBiz und plusKita beantragen.

Die Fortbildungsreihe besteht aus fünf Fortbildungstagen. Nach Besuch aller Fortbildungstage erhalten Sie ein Zertifikat zur Sprachförderkraft. Die Fortbildungen können auch einzeln gebucht werden. Fortbildungstage von der Zertifizierung zur Sprachförderkraft aus Vorjahren können angerechnet werden.

**BaSiK-Sprachbeobachtungsverfahren, S. 31:**

23.03.2021

**Alltagsintegrierte Sprachbildung, S. 32:**

14.04. u. 15.04.2021

**Dzień dobry, Merhaba & Welcome, S. 33:**

04.05.2021

**Literacy, S. 34:**

08.06.2021

**Zertifizierte Weiterbildung bestehend aus fünf Kurstagen: 380 Euro. Die Kurse können auch einzeln gebucht werden.**

## 6.2 BaSiK-Sprachbeobachtungsverfahren Die Sprachstandsbögen im Alltag der Kita

Sie brauchen Sicherheit im Umgang mit dem BaSiK-Sprachbeobachtungsverfahren? Sie benötigen eine Informationsgrundlage für die Entscheidung zu einem Sprachbeobachtungsverfahren für Ihre Kita? Die Referentin sensibilisiert die Teilnehmer/-innen für das Thema Beobachtung und mögliche Beobachtungsfehler.

**Was erwartet Sie in diesem Kurs:**

- Sie erhalten einen Überblick über den BaSiK-Sprachbeobachtungsbogen
- Sie lernen die beschreibende und rechnerische Auswertung kennen
- Sie erfahren, wie Sie sprachbildende Maßnahmen für das Kind entwickeln können
- Die zu beobachtenden Sprachbereiche und wichtige Marker und Orientierungspunkte der Sprachentwicklung werden erläutert

Außerdem erhalten Sie von der Referentin Tipps für die Elternarbeit, falls beim Kind wichtige Sprachentwicklungsschritte fehlen.

Referentin: **Nathalie Witsch**, Multiplikatorin des Landes NRW zur „Alltagsintegrierten Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“

Termine: **23.03.2021**

Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Marien, Burgstraße 43a, 53177 Bonn

Entgelt: 80 Euro inkl. MwSt.



## 6.3 Alltagsintegrierte Sprachbildung

### Grundlagenwissen

In diesem zweitägigen Grundkurs beginnen wir mit dem frühkindlichen Spracherwerb. Sie erhalten einen Überblick, welche Sprachentwicklungsstufen ein Kind in welchem Alter durchläuft, welche besonders zu beachten sind, und Sie erfahren, wie Sie vorgehen, wenn diese nicht eintreten.

Sie lernen verschiedene Sprachlehrstrategien kennen, die Sie auch im stressigen Alltag sprachbildend einsetzen können. Welche grundlegenden Vorläuferfähigkeiten für den frühen Spracherwerb gibt es, und wie können wir die Kinder diesbezüglich im Kita-Alltag unterstützen? Praktische Spiele und Anregungen zur alltagsintegrierten Förderung der Sprachkompetenzbereiche werden vermittelt.

#### Tag 1: „Grundlagen der Sprachentwicklung“

- Zugang zur Sprache
- Sprachentwicklung nach Wendlandt
- Marker und Orientierungspunkte der Sprachentwicklung
- Sprachförderliche Haltung
- Sprachlehrstrategien

#### Tag 2: „Praktische Umsetzung alltagsintegrierter Sprachbildung“

- Basiskompetenzen des Spracherwerbs + Praktische Spiele + Ideen zur Förderung der Basiskompetenzen
- Welche Sprachkompetenzbereiche gibt es? + Sprachspiele + Anregungen zu sprachbildenden Maßnahmen im Kitaalltag in den verschiedenen Sprachbereichen.

Referentin: **Nathalie Witsch**,  
Multiplikatorin des Landes NRW zur  
„Alltagsintegrierten Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“

Termine: **14.04. u. 15.04.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn  
Entgelt: 160 Euro inkl. MwSt.

## 6.4 Dzień dobry, Merhaba & Welcome: Mehrsprachigkeit in der Kita

Die Herkunftssprachen der Kinder sind ein Schatz, finden im Kitaalltag Beachtung und sollen nach Möglichkeit gefördert werden. Was ist der Auftrag der Kita? Welche Rolle spielt die pädagogische Fachkraft? Und wer kann sie bei der Umsetzung unterstützen?

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick, welche Bedeutung die Herkunftssprache für das Kind hat, was bei der mehrsprachigen Sprachentwicklung besonders zu beachten ist, und sie erfahren Modellieretechniken zur Unterstützung der mehrsprachigen Kinder.

Weiterhin erhalten die Teilnehmenden wertvolle Tipps zur Zusammenarbeit mit Eltern und zur Elternberatung für die mehrsprachige Erziehung im häuslichen Bereich.

Was rate ich den Eltern? In welcher Sprache sollten sie mit ihrem Kind sprechen? Hierzu werden Fallbesprechungen durchgeführt.

Referentin: **Nathalie Witsch**,  
Multiplikatorin des Landes NRW zur  
„Alltagsintegrierten Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“

Termine: **04.05.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn  
Entgelt: 80 Euro inkl. MwSt.

## 6.5 Literacy

Was ist Literacy, und welchen pädagogischen Auftrag hat die Kita diesbezüglich? Sie lernen verschiedene Bereiche zur Bildung der Vorläuferfähigkeiten zum Erwerb der späteren Schreib- und Lesekompetenz kennen und erhalten praktische Ideen zur Umsetzung. Welche Bücher und Medien sind sinnvoll für die Kita? Was ist wichtig beim Vorlesen? Eine Ideensammlung mit verschiedenen literalen Erfahrungsmöglichkeiten wird vorgestellt. Gleichzeitig erhalten Sie Ideen, wie Sie die Eltern „mit ins Boot“ holen.

### Übersicht der Kursinhalte:

- Was bedeutet Literacy?
- Literacy-Ideen und Angebote für die Kita
- Reime im Kitaalltag
- Bilderbücher – Tipps und Auswahlkriterien
- Dialogisches Lesen
- Bilderbuchkinos, Bilderbuch-Apps & Co.
- Literacy in Zusammenarbeit mit Familien

Referentin: **Nathalie Witsch**,  
Multiplikatorin des Landes NRW zur „Alltagsintegrierten Sprachbildung und Beobachtung im Elementarbereich“

Termine: **08.06.2021**  
Zeit: 09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien, Burgstraße 43a, 53177 Bonn

Entgelt: 80 Euro inkl. MwSt.

## 7.1 Gott ins Spiel bringen

### Das religionspädagogische Fortbildungskonzept

Das Konzept setzt sich zusammen aus einem Grundkurs und einem Aufbaukurs.

Der **Grundkurs (7.2)** richtet sich an alle, für die das Feld „Religion im Kindergarten“ neu ist. Der Kurs möchte Mut machen, sich mit diesem Thema gemeinsam mit den Kindern auseinanderzusetzen, Handlungssicherheit geben und erste Praxisideen vermitteln. Er besteht aus drei halbtägigen Einheiten, die auf ein Jahr verteilt sind. Die Kursgruppe bleibt über dieses Jahr bestehen, sodass auch eine persönliche Auseinandersetzung mit dem Glauben in vertrauter Gruppe und Umgebung möglich ist.

Der **Aufbaukurs (7.3)** bietet ein breites Angebot an vertiefenden Modulen und richtet sich an alle, die bereits Erfahrung in der religionspädagogischen Arbeit haben. Es gibt Module aus den Bereichen Methodik, Anlässe, Theologie und Praxis, so dass für viele Situationen in der Kindertagesstätte und für verschiedene persönliche Interessen etwas dabei sein wird. Die

Inhalte wechseln jährlich und richten sich nach den uns mitgeteilten Wünschen und Bedürfnissen. Die Module des Aufbaukurses sind einzeln buchbar.

Die **Zertifizierung** findet nach der Teilnahme am Grundkurs (oder dem Nachweis einer bereits absolvierten ähnlichen Weiterbildung) und dem Besuch von drei Aufbaumodulen statt.

**Zusätzlich zum Kursangebot werden auf Anfrage Oasentage für Einrichtungen angeboten.**

**Weiter Informationen zu den einzelnen Modulen finden sie auf den folgenden Seiten 36-38.**

## 7.2 Mit Gott auf Du und Du

### Der religionspädagogische Grundkurs

Aufgabe einer katholischen Kindertagesstätte ist es, dem Glauben Gestalt zu geben, ihn zu leben, ihn in den Kindergartenalltag einzuflechten und aufblühen zu lassen. Der religionspädagogische Grundkurs richtet sich an alle, die sich dieser spannenden und bereichernden Aufgabe stellen wollen. Er bietet unterschiedliche Möglichkeiten, praxisorientiert den Kindergartenalltag gestalten zu können. Der Kurs besteht aus drei Modulen und bildet eine Kurs Einheit.

#### Modul I am 28.01.2021

Referent: Joachim Klopfer

#### Methoden in der Religionspädagogik:

Anhand biblischer Geschichten werden bewährte Methoden und Materialien in der Religionspädagogik vorgestellt, praktisch umgesetzt und reflektiert.

#### Modul II am 12.03.2021

Referentin: Carmela Verceles

#### Gottesdienstgestaltung:

Wie gestalte ich einen Gottesdienst mit Kindern und für Kinder? Welche Elemente bieten sich an? Wie kann ich unkompliziert den Kern eines Sonn-

tagsevangeliums herausfinden? Wie geht „Sonntagsmesse oder Kinder-Kirche von der Kita gestaltet“?

#### Modul III am 16.04.2021

Referent: Joachim Klopfer

#### Anlässe und Rituale gestalten:

Welche Anlässe und Rituale gibt es, um das Thema Religion und die Begegnung mit Gott in den Alltag der Kita einfließen zu lassen? Wie können z.B. Namens-tage, die Geburt eines Geschwisterkin-des oder der Übergang in die Schule dazu genutzt werden, eine religiöse Dimension spürbar werden zu lassen?

Referenten: Joachim Klopfer,

Pastoralreferent,

Dipl.-Theologe

Carmela Verceles,

Pastoralreferentin,

Dipl.-Theologin

Zeit: 14.30 – 17.30 Uhr

Ort: Pfarrzentrum St. Marien,

Burgstraße 43a,

53177 Bonn

Entgelt 150 Euro inkl. MwSt.

für drei

Module:

## 7.3 In die Tiefe gehen, neue Wege wagen

### Religionspädagogische Aufbaumodule

Die Frage nach Gott und das Leben von Religiosität in der Kita ist ein bleibendes und spannendes Thema. Das religionspädagogische Arbeiten führt einen selbst an neue Fragen heran und verlangt immer wieder nach Vertiefung und Reflexion.

Die Module des Aufbaukurses bieten die Möglichkeit, die eigene Religiosität mit der Religionspädagogik in Verbindung zu bringen und stellen neue Ansätze, Ideen und Elemente für die religionspädagogische Arbeit vor.

Auch der kollegiale Austausch im Sinne von „best practice“ wird eine Rolle spielen.

#### Modul I am 26.02.2021

Referentin: Carmela Verceles

#### „Stürmische Zeiten“ und Krisen mit Kindern gestalten

Kinder sind von krisenhaften Situationen besonders betroffen. Erläuterungen und Deutungen sind für Kleinkinder begrenzt nachvollziehbar. Das Modul widmet sich der Thematik, wie in der Kita existentielle Erfahrungen und Situationen (Pan-

demie, Verlustängste, Unsicherheiten im Umfeld des Kindes) durch religiöse Bilder, Sprache und Handlungen religionspädagogisch begleitet, eingeholt und gedeutet werden können.

#### Modul II am 12.03.2021

Referentin: Carmela Verceles

#### Gottesdienstgestaltung:

Wie gestalte ich einen Gottesdienst mit Kindern und für sie? Welche Elemente bieten sich an? Wie kann ich unkompliziert den Kern eines Sonntagsevangeliums herausfinden? Wie geht „Sonntagsmesse oder Kinder-Kirche von der Kita gestaltet“?

#### Modul III am 22.04.2021

Referentin: Violetta Gerlach

#### Einführung in die Franz-Kett-Pädagogik:

In diesem Modul geht es um das Kennenlernen dieser ganzheitlichen, sinnorientierten Pädagogik und ihrer Prinzipien sowie das Erleben von zwei Einheiten, die sich im Kita-Alltag umsetzen lassen.

**Modul IV am 10.06.2021 ganztags****Referent: PR Markus Rischen****Kennenlerntag Godly Play – Gott im Spiel**

Ich sage Dir nicht, wer Gott ist, ich helfe Dir, ihn selbst zu entdecken. Godly Play – Gott im Spiel ist ein religionspädagogisches Bildungskonzept, das seine Wurzeln in der Montessori-Pädagogik hat. Mit Hilfe besonderer Erzählmaterialien werden Kinder, aber auch Erwachsene, angeleitet, einen persönlichen Zugang zu einer biblischen Geschichte oder einer liturgischen Handlung zu finden. Ein spezielles Raum- und Zeitkonzept unterstützt diesen Prozess. Bei diesem ganztägigen Seminar lernen die Teilnehmenden Godly Play – Gott im Spiel ganz praktisch durch das Erleben mehrerer Geschichten kennen. Dazu kommt ein angeleitetes Reflektieren des Erlebten und das Überlegen, wie ein Transfer in die Praxis vor Ort gelingen könnte.

Die Teilnahme an einem Kennenlerntag ermöglicht die Teilnahme an einem weiterführenden Ausbildungskurs Godly Play.

**Modul V am 16.11.2021****Referentin: Violetta Gerlach****Advent und Weihnachten gestalten:**

Besonders im Advent sind viele symbolische Gestaltungen im Elementarbereich möglich. Mit Hilfe der Franz-Kett-Pädagogik erarbeiten wir kleine adventliche Einheiten, aus denen sich eine ganze Adventreihe gestalten lässt.

Referenten: **Carmela Verceles**,  
Pastoralreferentin,  
Dipl.-Theologin  
**Violetta Gerlach**,  
Pastoralreferentin,  
Dipl.-Theologin  
**Markus Rischen**,  
Dipl. Theologe,  
Fortbildner Godly Play

Zeit: 14.30 – 17.30 Uhr  
Modul IV

09.00 – 16.00 Uhr  
Ort: Pfarrzentrum St. Marien,  
Burgstraße 43a,  
53177 Bonn

Entgelt für halbtags 50 Euro  
einzelne ganztags 80 Euro  
Module: inkl. MwSt.

**8.1 Schutzkonzept, Prävention von (sexualisierter) Gewalt**

Das Bundeskinderschutzgesetz regelt den umfassenden, aktiven Kinderschutz in Deutschland, es ist am 01.01.2012 in Kraft getreten. Es basiert auf den beiden Säulen Prävention und Intervention und bringt den vorbeugenden Schutz von Kindern und das Eingreifen bei Verletzungen des Kinderschutzes gleichermaßen voran.

**Schutzkonzept**

Das Kinderschutzgesetz fordert die Entwicklung eines Schutzkonzeptes in den Einrichtungen, das präventive und intervenierende Maßnahmen enthält. Eine davon ist die Vereinheitlichung pädagogischer Maßnahmen und entsprechende Schulung des Personals zu diesen Themen.

**Die Akademie Bad Godesberg bietet angelehnt an die Anforderung eines Schutzkonzeptes folgende Kurse im Programm 2021 an:**

**Und wenn es doch passiert? S. 41:**  
25.02.2021

**Gelingende Sexualerziehung in der Kita, S.08:** 24.03.2021

**Die Bedeutung der Partizipation in der Kindertageseinrichtung, S. 10:**  
26. – 28.05.2021

**Fit für die Eingewöhnung, S. 14:**  
01.06.2021

**Wie sage ich es den Kollegen? S. 25:**  
18.05 u. 09.06.2021

**Prävention von (sexualisierter) Gewalt**

Prävention sexualisierter Gewalt ist zum integralen Bestandteil der kirchlichen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und schutz- oder hilfebedürftigen Erwachsenen geworden. In der „Ordnung zur Prävention von sexuellem Missbrauch an Minderjährigen (Präventionsordnung)“ vom 1. April 2011 des Erzbistums Köln werden u. a. Schulungen im Kinder und Jugendschutz für alle haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätigen festgeschrieben.

In unserem Programm bieten wir eine Reihe vom Erzbistum anerkannter Präventionskurse für Haupt- und Ehrenamtliche.

Anmeldemöglichkeiten und Termine finden Sie auf unserer Website:

**akademie.buergerstiftung-rheinviertel.de**

### Vertiefungsseminare

Laut den Ausführungsbestimmungen zur Präventionsordnung bedarf es alle fünf Jahre nach der ersten Präventionsschulung einer Form der Fortbildung bzw. Vertiefung der Thematik. Vom Bistum Köln werden folgende Kurse aus unserem Programm als Vertiefungskurse anerkannt.

### Und wenn es doch passiert?, S. 41:

25.02.2021

### Gelingende Sexualerziehung in der Kita, S. 08:

24.03.2021

### Die Bedeutung der Partizipation in der Kindertageseinrichtung, S. 10:

26. – 28.05.2021

### Resilienz: Was Kinder selbstbewusst und widerstandsfähig macht, S. 12:

26. u. 27.10.2021

### Das traumatisierte Kind, S. 22:

25.06. u. 07.10.2021

### Wie sage ich es den Kollegen? S. 25:

18.05 u. 09.06.2021

## 8.2 Und wenn es doch passiert?

... für den Fall hat Ihre Einrichtung am besten bereits ein Schutzkonzept erstellt, das allen bekannt ist. Und Sie wissen, welche Meldewege einzuhalten sind, also wer Ihre Ansprechpersonen sind und Ihnen Unterstützung geben kann!

Wenn wir sexualisierter Gewalt gegenüber Kindern begegnen, sind einige Aspekte zu beachten, die wir „mit dem Bauchgefühl“ eher falsch entscheiden würden. Genau diese Aspekte, sowie die richtigen Meldewege und Handlungsleitfäden werden Thema dieser Fortbildung sein. Die aufgezeigten Handlungsleitfäden sollen Ihnen als Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine Grundsicherheit vermitteln, wenn Sie Zeuge/-in werden, eine Vermutung haben oder sich Ihnen ein Kind anvertraut. Ziel der Fortbildung ist es, Sie in der Begegnung mit Fällen von sexualisierter Gewalt souverän und handlungsfähig zu machen und Sie in Ihrem Handeln zu bestärken.

Um zu veranschaulichen, worum es in einem Schutzkonzept geht und welche Hilfestellungen es bietet, wird beispiel-

haft auf das Institutionelle Schutzkonzept des Kindergartennetzwerkes Bad Godesberg zurückgegriffen.

Referentin:	<b>Ruth Frische,</b> Dipl. Sozialpädagogin, Personalentwicklung, Supervisorin/Coach
Termine:	<b>25.02.2021</b>
Zeit:	09.00 – 16.00 Uhr
Ort:	Pfarrzentrum St. Marien, Burgstraße 43a, 53177 Bonn
Entgelt:	80 Euro inkl. MwSt.

**Anmeldung**

Bitte melden Sie sich schriftlich an. Die Akademie Bad Godesberg hat ein Online-Anmeldeverfahren für Sie eingerichtet, damit Sie sich selbst oder Ihre Mitarbeiter/-innen schnell und direkt bei unseren Kursen einschreiben können. Nutzen Sie das Online-Anmeldeverfahren unter:

[akademie.buergerstiftung-rheinviertel.de](http://akademie.buergerstiftung-rheinviertel.de)

Für eine postalische Anmeldung nutzen Sie bitte das Formular auf S. 43

Die Teilnehmerplätze werden nach Eingangsreihenfolge der Anmeldung vergeben. Bei den ausgeschriebenen Weiterbildungsveranstaltungen erhalten Sie die **Fortbildungsunterlagen und eine Teilnahmebescheinigung**. Die Hin- und Rückfahrt ist selbstständig zu organisieren.

**Zahlung der Kursgebühren**

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung, vor der Weiterbildung, eine Rechnung über den Weiterbildungsbetrag mit einer Anmeldebestätigung. Die Rechnung ist spätestens 4 Wochen vor der Weiterbildung zu begleichen.

**Abmeldung**

1. Sollte eine Teilnahme nach der Anmeldung nicht möglich sein, können Sie anstelle des Teilnehmers eine/n Vertreter/-in benennen.

2. Sie können vom Vertrag auch schriftlich zurücktreten. Bitte beachten Sie, dass folgende Gebühren fällig werden:

- **Stornierung bis 8 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn: kostenfrei
- **Stornierung bis 4 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn: 50% der Teilnahmegebühr
- **Stornierung ab 4 Wochen** vor Veranstaltungsbeginn: die volle Teilnahmegebühr. Dies gilt auch bei Nichterscheinen eines angemeldeten Teilnehmers.

**Unsere 10er-Karte**

Nutzen Sie unsere 10er-Karte! Mit dem Kauf der 10er-Karte erwerben Sie für ein Jahr die Teilnahme an zehn Kurstagen zum Preis von neun. Sie können diese Karte innerhalb **Ihrer Kita** oder **EINES Trägers** für jeden Ihrer Mitarbeiter nutzen. Über weitere Details informieren wir Sie gerne persönlich.

Bürgerstiftung Rheinviertel  
Akademie Bad Godesberg  
Burgstraße 43a, 53177 Bonn

Ich melde mich verbindlich zu folgender Weiterbildung an:

**Titel der Weiterbildung:** .....

Beginn der Weiterbildung: .....

**Name:** .....

Adresse: .....

Telefon: .....

Email: .....

**Einrichtung:** .....

Adresse: .....

Träger: .....

Telefon: .....

Email: .....

- Die Allg. Teilnahmebedingungen für Weiterbildungen der Akademie Bad Godesberg habe ich gelesen und akzeptiert.
- Einverständnis zum Datenschutz: Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass die Akademie Bad Godesberg die in der Anmeldung aufgeführten Daten bis auf Widerruf speichern und nutzen darf.

Datum

Unterschrift Mitarbeiter/-in

Unterschrift der Leitung/des Trägers

Layout, Satz und Reinzeichnung: Katrin Köhler-Kohlstrung, 3K | design  
Titelfoto: M. Nonnenmacher